

angedeutet werden sollen. Als Glanzpunkte mögen hervorgehoben werden die 6., 9., 12., 19., 27. und 28. Betrachtung (besonders die letztere über das Magnificat handelnd).

Schlägl.

Stiftsbibliothekar Gottfried Vielhaber.

- 32) **Das allerheiligste Altarsacrament.** Betrachtungen und Gebete von P. Georg Freund C. S. S. R. Wien. St. Norbertus-Druckerei. VI und 230 S. 16°. Preis gebd. fl. —.50 = M. —.90.

Ein allerliebstes Büchlein! Jesus im Sacramente wird als unser König, Lehrer, Priester, als unsere Speise, unsere Nahrung, als unser Freund und Martyrer betrachtet. Blumen und Früchte dieser Betrachtungen werden im letzten Capitel behandelt. Daran schließen sich die Besuchungen des hl. Alphonsus. Besonders hat uns in diesem herrlichen Büchlein pag. 22 der schöne Ausdruck gefallen: Schöpfung und Erlösung sind nur die Ouverture der heiligen Eucharistia. Möge die Recension des Büchleins die Ouverture der Lectüre desselben für den Leser der Recension sein.

Wien, Pfarre Altlerchenfeld.

Karl Kraja, Cooperator.

- 33) **Der aufgeblasene Talmudlöwe.** Ergötzliche und lehrreiche Gespräche des Herrn Schochet Isidor Eisenstein mit seinem Sohne Moriz. Von Dr. Ernst Stußlieb. Würzburg. Etlinger'sche Verlagshandlung. 1892. VI und 90 Seiten. Preis M. 1.— = fl. —.60.

Im deutsch-jüdischen Dialecte behandelt der Verfasser, der sich unter dem Pseudonym Stußlieb verbirgt, in einem Zwiegespräche die stolzen Ideen, welche das Judenthum auf Grund des Talmud von sich hegt. Ihr Geſetz ist über das Geſetz der Gojim.

Beachtenswert ist die Darstellung des Falles des großen Bankhauses Baring in London, das Verhalten der Juden in der von den deutschen Thierischungsverein angeregten Frage der Schächtung. Seite 46 wird der Kampf des jüdischen Geistes gegen die Geſetze der Staatsschulen erklärt. Einige Utopien werden auch erwähnt, z. B. die Rothschilds zu veranlassen, daß sie ein neues Anlehen nur unter der Bedingung gewähren, wenn alle Soldaten Oesterreichs und Deutschlands beschneitten werden. Während sie in den Schmerzen der Beschneidung liegen, soll die europäische Republik gegründet werden mit einem Groß-Kabbi und Rothschild als Finanzminister! Wir empfehlen das Schriftchen der Durchsicht — approbieren es aber nicht.

R. Kraja.

- 34) **Die heilige Messe** in vierzehn Fastenpredigten und einer Ostermontagspredigt. Von P. Leopold Rost, Prior des Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien. 1892. Bei Heinrich Kirsch. 8°. 163 S. Preis fl. 1.— = M. 1.80.

Das Tridentinum empfiehlt, ja befiehlt geradehin Predigten über die heilige Messe. Die vorliegenden, gehalten in der Stiftskirche zu den Schotten in Wien, stellen uns das „mysterium fidei“ anschaulich vor Augen und führen uns seinen Gehalt mit der Beredsamkeit der Ueberzeugung in edler Sprache zu Gemüthe: veritas patet, placet, movet.

Brixen.

Franz Vole, Professor der Theologie.

- 35) **Des Lebens traurige Komödie.** Sittenbilder aus dem spanischen Leben. Von P. Louis Coloma S. J. Autorisierte Uebersetzung von Hedwig Wolf. Wien und Leipzig. Austria, Drescher und Comp. 1892. Erster Band. 159 S. Preis fl. —.90 = M. 1.80.